



---

# via LOG magazin

Ausgabe 73 - Juni 2026

---

**Logistik, die funktioniert,  
fällt nicht auf**

Dienstleisterwechsel bei SAGAFLOR

**Modernisieren statt  
neu bauen**

Retrofit als strategische Entscheidung

# Wenn sich alles verändert und keiner es mitbekommt.



Die nächtliche Stadt wirkt ruhig und friedlich. Doch hinter dieser Stille bleibt kaum etwas wirklich stehen. In Krankenhäusern wird rund um die Uhr behandelt, Einsatzleitstellen koordinieren Notrufe, und auf den Straßen rollen Lieferfahrzeuge durch die Nacht. Bäckereien beginnen mit der Produktion für den nächsten Morgen, in Logistikzentren werden Waren sortiert und für die Auslieferung vorbereitet. Unzählige Abläufe greifen leise und zuverlässig ineinander und meist fernab der öffentlichen Wahrnehmung.

Ganz ähnlich verlief unser Projekt bei unserem Kunden der SAGAFLO AG. Dort gelang ein umfassender Dienstleisterwechsel nahezu geräuschlos im laufenden Betrieb. Bis Freitag wurde noch aus dem bisherigen Lager geliefert, ab Montag bereits aus dem neuen. Dazwischen lagen nicht etwa Stillstand oder Einschränkungen, sondern ein fein orchestrierter Übergang. Sortimentsteile wurden schrittweise verlagert, Prozesse neu aufgebaut und dennoch blieb die Versorgung der Partnerbetriebe durchgehend stabil.

Auch die Modernisierung von Bestandsanlagen folgt idealerweise dem Prinzip des lautlosen Übergangs. Beim Retrofit bleiben die grundsätzlichen Strukturen einer Anlage erhalten, während Steuerungstechnik und Software häufig im laufenden Betrieb erneuert werden. So entsteht nicht nur eine moderne, sondern auch leistungsfähigere Anlage mit optimierten Prozessen, höherem Automatisierungsgrad und zusätzlichen Kapazitäten. Entscheidend dafür sind eine präzise Planung, enge Abstimmung und ein tiefes Verständnis der bestehenden Strukturen. Wie man dabei am besten vorgeht und was bei einem solchen Projekt beachtet werden sollte, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Magazins!

**Dirk Aulbur**

Geschäftsführender Gesellschafter  
viaLog Logistik Beratung GmbH

## TERMINE

### DIGITALISIERUNG & OPTIMIERUNG

18.09.2026

#### WEBINAR: Mehr Transparenz, mehr Effizienz – WMS richtig einsetzen

18. September 2026 | 11:00 - 12:00 Uhr | [www.vialog-logistik.com/logistik-webinare](http://www.vialog-logistik.com/logistik-webinare)

Ein leistungsfähiges Warehouse Management System (WMS) ist der Schlüssel zu effizienten, transparenten Lagerprozessen. Im Webinar zeigen die viaLog-Projektleiter, wie Sie die passende WMS-Lösung auswählen und erfolgreich implementieren, welche Potenziale Sie nutzen können und wie Sie typische Stolperfallen vermeiden.

### PLANUNG & ARCHITEKTUR

25.09.2026

#### WEBINAR: Planung und Architektur von Logistik-Gebäuden

25. September 2026 | 10:00 - 11:00 Uhr | [www.vialog-logistik.com/logistik-webinare](http://www.vialog-logistik.com/logistik-webinare)

Bauliche Anpassungen an bestehenden Logistikgebäuden sind oft teuer und aufwendig. Umso wichtiger ist es, logistische Anforderungen frühzeitig in der Planung zu berücksichtigen. Im Webinar erfahren Sie, worauf es bei der Gestaltung moderner Logistikgebäude ankommt und wie Sie flexible, zukunftssichere Lösungen realisieren.

### AUTOSTORE, SHUTTLE & CO.

06.11.2026

#### WEBINAR: Automatisierung in der Kleinteilelogistik

6. November 2026 | 11:00 - 12:00 Uhr | [www.vialog-logistik.com/logistik-webinare](http://www.vialog-logistik.com/logistik-webinare)

Für die Automatisierung von Logistikprozessen stehen zahlreiche Systeme zur Verfügung – besonders im Kleinteilebereich ist die Auswahl groß. Doch nicht jede Lösung passt zu jeder Anwendung. Im Webinar zeigen die viaLog-Berater, worauf es bei der Systemauswahl ankommt und was Sie bei der erfolgreichen Einführung beachten sollten.

# Logistik, die funktioniert, fällt nicht auf

viaLog begleitet SAGAFLOR beim  
erfolgreichen Dienstleisterwechsel



**Freitag noch aus dem alten Lager beliefert, Montag bereits aus dem neuen. Für die mehr als 700 Standorte der Partnerbetriebe der SAGAFLOR AG fühlte es sich wie ein ganz normaler Wochenstart an. Keine Lieferausfälle, keine Verzögerungen, keine Sonderprozesse. Doch im Hintergrund hatte sich die logistische Infrastruktur grundlegend verändert. Der physische Umzug des Zentrallagers sowie relevanter Sortimentsteile von externen Lieferanten war erfolgreich abgeschlossen. Ohne spürbare Beeinträchtigung des Lieferservice. Genau dieser unspektakuläre Übergang machte das Projekt zu einem vollen Erfolg.**

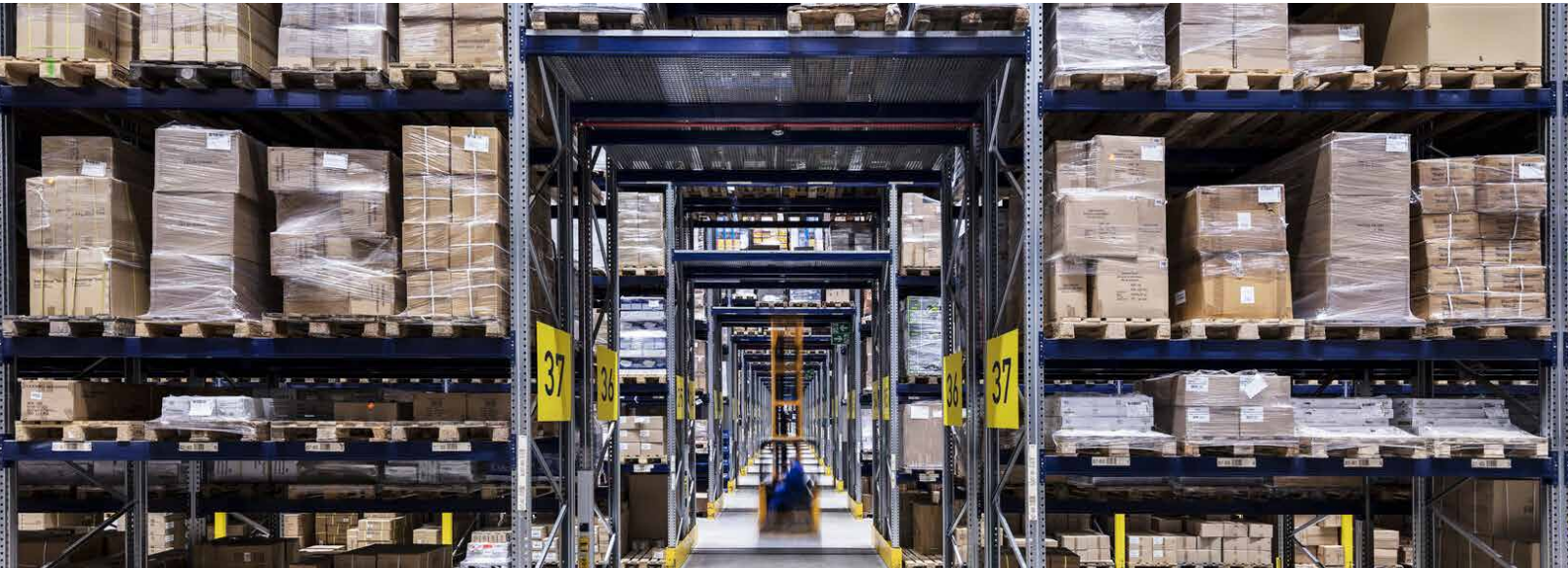


Die **SAGAFLOR AG** mit Sitz in Kassel ist Dienstleistungszentrale für selbstständige Gartencenter und Tierfachmärkte im deutschsprachigen Raum. Als größtes Partnernetzwerk für den Garten- und Heimtierfachhandel in Deutschland unterstützt sie mehr als 500 Partner mit über 700 Standorten. Neben Leistungen in Marketing, Einkauf, IT und Finanzen gehört auch die Organisation der Logistik zu ihren zentralen Aufgaben. Als reine Dienstleistungs- und Vertriebsgesellschaft betreibt

SAGAFLOR keinen eigenen Logistikstandort, sondern steuert die Warenversorgung über externe Partner.

Die bestehende Lieferstruktur der SAGAFLOR AG war über Jahre gewachsen. Direktbelieferungen über Hersteller, Großhändler sowie ein extern betriebenes Zentrallager stellen die Versorgung der Partnerbetriebe sicher.

Mit zunehmendem Unternehmenswachstum traten jedoch immer neue Herausforderungen zutage. Sortimentsvielfalt, Anzahl der Lieferstandorte und die Komplexität der Anforderungen nahmen zu.



### Zentralisierung der Logistik als bewusste Entscheidung

Bereits einige Jahre zuvor befasste sich SAGAFLO mit Unterstützung von viaLog intensiv mit der strategischen Weiterentwicklung der eigenen Distribution. In einer vorgelagerten Analyse wurden von den viaLog-Beratern unterschiedliche Lager- und Standortvarianten geprüft, Investitionen und laufende Kosten bewertet sowie Kapazitäts- und Wachstumspotenziale geprüft.

Die Erkenntnis daraus war, dass eine teilweise Zentralisierung der Logistik klare Vorteile bietet, allerdings nur, wenn sie zuverlässig und skalierbar ist. Vor diesem Hintergrund fiel die strategische Entscheidung für eine Dienstleistungsausschreibung. Dieser Schritt sollte Risiken minimieren, Prozesse stabilisieren und die Grundlage für künftiges Wachstum schaffen.

### Projektziel: Veränderung ohne Reibungsverluste

Das zentrale Ziel des Projekts war ebenso klar wie anspruchsvoll: Ohne Beeinträchtigung der Lieferfähigkeit für die Partnerbetriebe sollte das gesamte Sortiment des bestehenden Zentrallagers sowie ausgewählte Teilsortimente externer Lieferanten bei einem neuen Logistikdienstleister zusammengeführt werden.

Daraus leiteten sich mehrere operative Ziele ab:

- Sicherstellung einer durchgehend stabilen Versorgung während des Umzugs
- Verbesserung von Schnelligkeit und Qualität im Lieferservice
- Optimierung der Lager- und Kommissionierprozesse
- Senkung der Logistikkosten und Schaffung von Wachstumspotenzialen

### Gute Planung als Basis für einen unsichtbaren Umzug

Die Grundlage für den erfolgreichen Übergang lag in einer besonders detaillierten Planung. In den Pflichtenheftgesprächen wurden sämtliche Abläufe vom Wareneingang bis zum Warenausgang exakt beschrieben.

Besonderer Fokus lag auf:

- der richtigen Packreihenfolge, um den Aufwand beim Einräumen der Waren in den Märkten zu minimieren,
- der Kontrolle sensibler Artikel (äußere Mängel, Mindesthaltbarkeiten, First Expired - First Out-Prinzip),
- einem funktionierenden PestControl-Konzept,
- sowie einem schnellen und zuverlässigen Lieferservice.

Parallel dazu passte SAGAFLO die IT Schnittstellen zum neuen Dienstleister DACHSER an. Dieser Prozess konnte überwiegend intern umgesetzt werden. Bestandsabgleiche, Datenflüsse und Tests wurden frühzeitig durchgeführt, um einen sauberen Start sicherzustellen.



Operative Details werden direkt vor Ort geklärt



**Nico Mander**

Leitung Logistik bei SAGAFLOR AG

„Die größte Herausforderung für uns war der physische Umzug der Warenbestände bei gleichzeitig laufendem Tagesgeschäft. Unser Anspruch war es, ohne Einschränkungen weiterzuliefern, bis zur letzten Minute aus dem alten Lager handlungsfähig zu bleiben und dennoch zum Stichtag

ausreichend Ware im neuen Lager verfügbar zu haben. Mit der Unterstützung von viaLog ist es uns gelungen, diese anspruchsvolle Zielsetzung zuverlässig zu meistern.“

## Der kritische Moment Umzug unter Vollast

Hierzu führten die Berater von viaLog zunächst umfangreiche und detaillierte Datenanalysen durch, um eine belastbare Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Darauf aufbauend entwickelten sie ein speziell zugeschnittenes Berechnungstool, mit dessen Hilfe die tatsächlich umziehbaren Mengen präzise ermittelt werden konnten. Ergänzend wurden verschiedene Szenarien berechnet und bewertet, die sicherstellten, dass sowohl die durchgehende Lieferfähigkeit des bisherigen Zentrallagers und der externen Lieferanten als auch eine ausreichende Reichweite und Bestandsstabilität im neuen Lager jederzeit gewährleistet waren. Der eigentliche Umzug wurde dann in mehrere Einzelschritte unterteilt.

Der erste große Schritt war die Verlagerung von Eigenmarkensortimenten von einem externen Lieferanten zum neuen Zentrallager. Die Tourenplanung erfolgte detailliert über viaLog, während parallel zahlreiche operative Fragestellungen mit dem neuen Logistikpartner geklärt wurden. Trotz hoher Komplexität verlief der Umzug planmäßig. Das bestehende Zentrallagersortiment wurde sortimentsweise verlagert. Die Partnerbetriebe waren frühzeitig informiert und gebeten worden, sich temporär zu bevorraten. Dadurch konnten potenzielle Risiken zusätzlich abgefedert werden.

## Unsichtbare Veränderung mit spürbarer Wirkung

Der Wechsel des Logistikdienstleisters wurde vollständig und erfolgreich umgesetzt. Gleichzeitig sind die positiven Effekte deutlich spürbar. Der Lieferservice ist heute schneller, stabiler und qualitativ hochwertiger, während die Kostenstruktur optimiert werden konnte. Zugleich eröffnen sich klare Wachstumspotenziale, insbesondere für die mögliche Integration zusätzlicher Sortimente.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was durch vorausschauende Planung und strukturierte Umsetzung erreicht werden kann. Tiefgreifende Veränderungen, ohne den operativen Betrieb zu beeinträchtigen. Der erfolgreiche Dienstleisterwechsel bei SAGAFLOR ist das Ergebnis einer klaren strategischen Ausrichtung, fundierter Analysen und einer konsequenten Umsetzung aller Projektbausteine.

Foto: SAGAFLOR AG

# NEUE PROJEKTE

## DIESEL TECHNIC

Global Automotive Solutions – Made in Germany

### Diesel Technic SE

Erarbeitung eines Logistikkonzeptes für ein neues Distributionslager in Frankreich einschließlich der Detailplanung, Ausschreibung der einzelnen Gewerke sowie der Planung und begleitenden Unterstützung der Realisierung.



### Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG

Konzeption eines zukunftsfähigen Zentrallagers.

**Ausführliche Berichte  
zu Logistikprojekten aus  
allen Branchen finden**

**Sie hier:**

[www.vialog-logistik.com/referenzen](http://www.vialog-logistik.com/referenzen)



# Modernisieren statt neu bauen

## Retrofit als strategische Entscheidung



Eigentlich läuft die Anlage noch. Die Stahlkonstruktion ist stabil, Regalbediengeräte und Fördertechnik tun, was sie sollen. Und doch häufen sich die Probleme: Eine Steuerung fällt aus, ein Sensor meldet falsche Werte. Ersatzteile sind abgekündigt oder haben lange Lieferzeiten. Jeder ungeplante Stillstand wird teurer, jede Störung kritischer. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an die Logistikabwicklung in Bezug auf Lieferzeiten, Durchsatz, Verfügbarkeit und nahtloser IT-Integration.

### Erhalt des Status Quo Neubau oder Risiko?

Irgendwann stellt sich dann unausweichlich die Frage: Wie kann es weitergehen? Dabei gibt es typischerweise drei Optionen:

1. **Den Betrieb einfach fortführen** mit wachsendem Wartungsaufwand und steigendem Risiko.
2. **Ein kompletter Neubau**, der technisch den idealen Zustand verspricht, aber hohe Investitionen und lange Projektlaufzeiten mit sich bringt.
3. **Einen Retrofit**, der häufig einen wirtschaftlichen Mittelweg darstellt.

Der Gedanke dahinter ist pragmatisch. Warum eine mechanisch intakte Anlage ersetzen, wenn sich ihre Schwächen beheben lassen? Stahlbau, Förderelemente und mechanische Grundstrukturen bleiben erhalten oder werden punktuell modernisiert, während Steuerungstechnik, Elektrik, Sensorik, Antriebe und häufig auch die übergeordnete Software erneuert werden. Mit dieser gezielten Modernisierung entsteht eine Anlage, die technisch auf dem aktuellen Stand ist.

### Gesteigerter Automatisierungsgrad und Prozessoptimierung

Ein Retrofit beschränkt sich häufig nicht nur auf den Austausch veralteter Komponenten. Er bietet die Chance Prozesse weiterzuentwickeln, den Automatisierungsgrad zu erhöhen und Kapazitäten auszubauen. Moderne Steue-

rungs- und Softwaresysteme ermöglichen zudem einen präzise abgestimmten Materialfluss. Bewegungen innerhalb der Anlage werden koordiniert und dadurch vorhandene Leistungsreserven besser ausgeschöpft. Gleichzeitig wächst die Intralogistik enger mit vor- und nachgelagerten Prozessen zusammen, etwa durch die direkte Anbindung an Produktionslinien oder überlagerte IT-Systeme.

### Erfolgsfaktor und Herausforderung: Planung und Projektkoordination

Viele Retrofit-Projekte lassen sich schrittweise und teils im laufenden Betrieb realisieren. Dieser zeitliche und betriebliche Vorteil stellt jedoch zugleich hohe organisatorische Anforderungen an eine schrittweise Planung und Umsetzung. Um Produktionsunterbrechungen zu vermeiden ist es häufig erforderlich Arbeiten an zentralen Komponenten nachts oder am Wochenende durchzuführen. Zu Betriebszeiten muss die Logistik aber trotzdem leistungsfähig sein. Dafür müssen bestehende Prozesse analysiert, Schnittstellen sauber definiert und Umbauphasen detailliert geplant und koordiniert werden. Nur wenn alle Gewerke präzise aufeinander abgestimmt sind, lassen sich Zeitpläne einhalten und Stillstandszeiten begrenzen.

### Der Weg zum erfolgreichen Retrofit

Am Anfang steht eine gründliche Bestandsaufnahme um technische Schwachstellen, überalterte Systemkomponen-

ten, potenzielle Ausfallrisiken und Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Parallel dazu werden Projektziele sowie Budget- und Zeitrahmen festgelegt. Anschließend erfolgt ein Vergleich, in dem Reparatur, Teil- oder Komplett-Retrofit und ein möglicher Neubau hinsichtlich Kosten, Nutzen und Risiken bewertet werden. Auf dieser Basis entsteht ein Retrofit Konzept, das klare Antworten liefert:

- **Welche Komponenten werden ausgetauscht?**
- **Wie sieht die zukünftige Steuerungs- und Softwarearchitektur aus?**
- **Und wie wird die Versorgungs- und Zukunftssicherheit gewährleistet?**

Während der Umsetzung werden Elektrik, Steuerung, Sensorik und Antriebe modernisiert und in das bestehende System integriert. In dieser Phase folgt die technische

Erneuerung begleitet von Funktions- und Sicherheitstests, Feinjustierung, und Schulungen. Besonders bei Umbauten im laufenden Betrieb sind realistische Zeitpläne, ausreichend Testphasen und die frühe Einbindung der Betriebs- und Wartungsteams entscheidend für den Erfolg.

#### **Fazit:**

#### **Ein zweiter Frühling für die Logistik**

Höhere Verfügbarkeit, stabilere Prozesse, mehr Leistung und eine Anlage, die wieder verlässlich in den täglichen Betrieb integriert worden ist. Ein Retrofit verleiht älteren Logistikanlagen einen zweiten Frühling ohne den radikalen Schritt eines Neubaus. Für viele Unternehmen ist er deshalb eine nachhaltige Investition in die Zukunft der eigenen Logistik. Ein Retrofit ist somit nicht nur ein Reparaturkonzept sondern eine bewusste Strategie.

viaLOG

## Unsere Leistungen für Ihr Retrofit Projekt

Ob in der Entscheidungsfindung, der Planung oder der Umsetzung – als herstellerunabhängiger Berater begleiten wir Ihr Retrofit Projekt mit fundierter Expertise. Egal ob punktuell oder ganzheitlich, genau nach Ihrem Bedarf.

Dabei unterstützen wir Sie unter anderem in folgenden Bereichen:

- **Objektive Bestandsaufnahme:** Analyse von Anlagen, Technik und Prozessen zur Identifikation von Schwachstellen, Ausfallrisiken, Verfügbarkeiten und Leistungsreserven.
- **Strategische Entscheidungsunterstützung:** Vergleich von Reparatur, Teil- oder Komplett-Retrofit und Neubau hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Risiken und Zukunftssicherheit.
- **Entwicklung eines tragfähigen Retrofit Konzepts:** Definition einer skalierbaren, herstellerübergreifenden Zielarchitektur für Steuerung, IT und Prozesse.
- **Planung und Projektkoordination:** Strukturierte Planung von Umbauphasen, sauberes Schnittstellenmanagement und Koordination aller Gewerke.
- **Risikominimierung und Investitionssicherheit:** Realistische Zeit- und Budgetplanung, Minimierung ungeplanter Stillstände und nachhaltige Absicherung Ihrer Anlage.

Wir schaffen für Sie Transparenz, helfen Risiken zu reduzieren und machen Ihre Anlage wieder zu einem leistungsfähigen, zukunftssicheren Logistiksystem.



**Axel Kosfeld**

Partner und  
Projektleiter bei viaLog

**Sprechen Sie mit uns über Ihre Herausforderungen –  
kostenlos und unverbindlich. Vereinbaren Sie einen  
Kennenlern-Termin bei Ihnen vor Ort oder per Webkonferenz!**

☎ 05247/9364-0 • ✉ [info@vialog-logistik.com](mailto:info@vialog-logistik.com)

🌐 [www.vialog-logistik.com](http://www.vialog-logistik.com)



**Mehr als 30 Jahre Logistikexpertise**  
Über 1.300 Projekte, mehr als 360 Kunden

**Platzmangel, ineffiziente Abläufe oder Personalknappheit?**

Sprechen Sie mit uns über Ihre Herausforderungen – kostenlos und unverbindlich. Vereinbaren Sie einen Kennenlern-Termin in Ihrem Hause oder per Webkonferenz!

☎ 05247/9364-0 • ✉ info@vialog-logistik.com  
🌐 [www.vialog-logistik.com](http://www.vialog-logistik.com)

